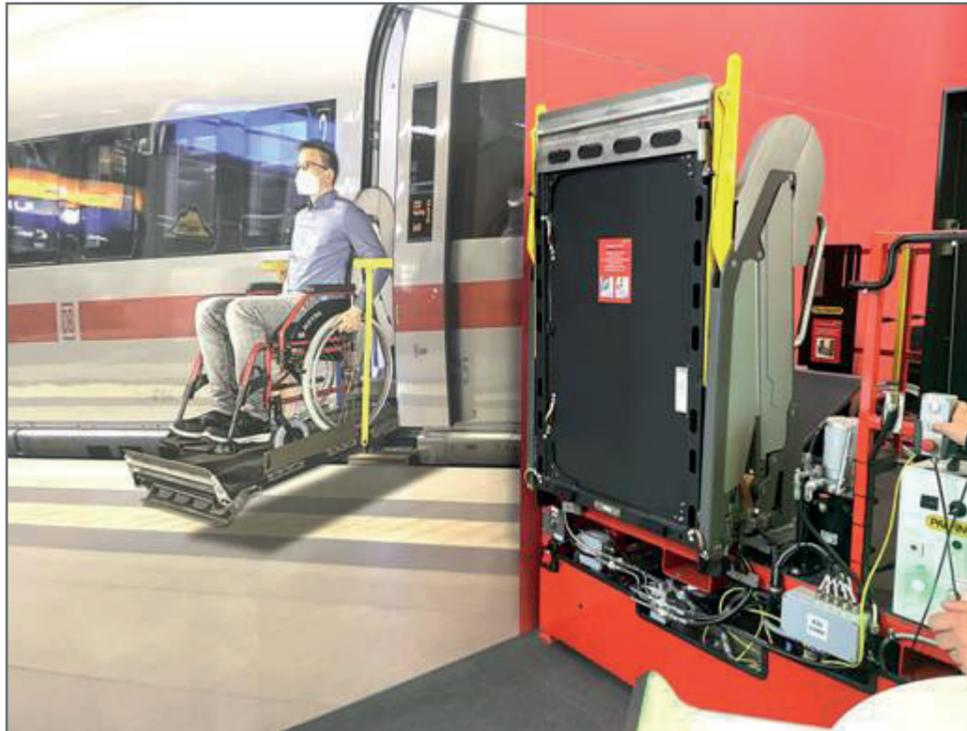


Pulverlacklösung für innovatives Personeneinstiegssystem

Menschen mit reduzierter Mobilität sind bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs oft mit grossen Schwierigkeiten konfrontiert. PALFINGER PASSENGER SYSTEMS ist spezialisiert auf Personeneinstiegssysteme und mit über 30 Jahren Erfahrung einer der führenden Hersteller von kundenspezifischen Liften und Rampen für Rollstuhlfahrer. Damit helfen sie, Schwierigkeiten und Barrieren beim Einstieg zu überwinden. Für die neueste Entwicklung brachte die KARL BUBENHOFER ihre Fachkompetenz ein und erarbeitete die passgenauen Pulverlacke für Palfinger.



Der Trainlift TRV 2 wurde speziell für die Anforderung des Zugherstellers entwickelt und in einer speziellen Tür im neuen ICE eingebaut. In eingeklapptem Zustand ist er sehr platzsparend (rechts). Quelle: © PALFINGER Tail Lifts

PALFINGER Tail Lifts GmbH in Ganderkesee (DE). Hier werden automatische Hublifte für Bahnen und Züge in aller Welt entwickelt, erprobt und produziert. Die Neuentwicklung TRV-2-800 wird im künftigen ICE der Deutsche Bahn, dem Velaro MS von Siemens, zum Einsatz gelangen. Dazu werden diese ICEs mit eigenen Zugängen für Reisende mit Rollstuhl ausgestattet werden.

Im Bahnverkehr ist der Ein- und Ausstieg für Fahrgäste mit reduzierter Mobilität stets eine grosse Herausforderung. Verschiedene Bahnkonstruktionen, unterschiedliche Bahnsteighöhen und kurze Haltezeiten erzeugen bei Menschen im Rollstuhl oft Stress. Um die Barriere zwischen Fahrzeug (Zug) und der Infrastruktur (Bahnsteig) auf möglichst einfache Weise zu überwinden, bietet PALFINGER PASSENGER SYSTEMS innovative, zuverlässige und kundenspezifische Hebelösungen an. Diese werden weltweit bei Bussen und im Schienenverkehr eingesetzt.

„Mit unserem technologischen Know-how und den erfahrenen MitarbeiterInnen entwickeln wir projektbezogen für neue Züge sowie für Bestandsfahrzeuge stets die exakt passenden Lösungen, die in der Branche Qualitätsmassstäbe setzen“, erklärt Marion Wendelken, Senior Sales Manager bei

Enge Platzverhältnisse fordern den Oberflächen viel ab

Um die Stabilität von Hochgeschwindigkeitswaggons zu erhalten, müssen die Türen möglichst schmal gehalten werden. Nach Einhaltung der Plattformbreite für Rollstühle nach TSI -Norm bleiben je Seite nur noch 40 mm Platz zur Unterbringung der Technik übrig. Da auch der Innenraum nicht viel Raum für das Manövrieren mit Rollstühlen bietet, müssen die Oberflächen viel aushalten und widerstandsfähig gegen Beschädigungen sein. „Die Oberflächen müssen eine hohe Kratzfestigkeit aufweisen und beständig gegen Graffiti Entferner sein. Zudem sind strengste Brandschutzvorschriften einzuhalten, ein langanhaltender Korrosionsschutz ist erforderlich und selbstverständlich muss die Beschichtung sehr gut haften“, erläutert Marion Wendelken den Berg an Vorschriften für die Oberflächenbeschichtung.

Da die verschiedenen Oberflächen aus Stahl viele Geometrien abdecken und dazu passgenau gefräst und gedreht werden, setzte man bei Palfinger bis dato praktisch nur auf Nasslackbeschichtung. „Wir hatten eine gewisse Skepsis gegenüber der Pulverbeschichtung, da wir aufgrund der engen Geometrien und für die Montagen auf engste Toleranzen angewiesen sind und zudem Abplatzer fürchteten“, erinnert sich Rudolf Johannes Michalski.

Die Expertise von KABE zerstreut alle Zweifel

Siemens vermittelte den Kontakt zum Systemlieferanten KARL BUBENHOFER AG. Der Schweizer Familienbetrieb ist in der Bahnbranche bestens bekannt und hat bereits viele Oberflächenlösungen in diesem Bereich realisiert. Gemeinsam mit den Verantwortlichen von Palfinger besuchte Vertriebsleiter Herbert Lohmann deren langjährigen Beschichtungsbetrieb und demonstrierte dort vor Ort die Vorzüge der Pulverbeschichtung. In Verbindung mit umfassender Beratung zu allen Anforderungen und Farbwünschen von Siemens liessen sich die Verantwortlichen von Palfinger sehr schnell überzeugen, dass dieses Beschichtungsverfahren in allen Belangen die beste Lösung ist.

Dazu trug auch der sehr gute Kontakt zu Hüntelmann Oberflächentechnik GmbH & Co. KG bei. Der Beschichtungsbetrieb veredelt auf rund 6000 qm Fläche Metall mit KTL- und Pulverbeschichtungstechnik sowie Nasslackierung. Auch Palfinger Passenger Systems gehört seit vielen Jahren zu den zufriedenen Kunden. „Wir hatten bis dahin noch nie Kontakt zur KARL BUBENHOFER AG. Von Anfang an schätzten wir die reibungslose Abwicklung und die sehr offene und konstruktive Zusammenarbeit. Das war für uns sehr wichtig, da wie alle Farben auch RAL 1023 Verkehrsgelb direkt und ohne Zwischengrundierung auf KTL aufgebracht wird.“





Herbert Lohmann von der KARL BUBENHOFER AG mit Techniker W. Stuba von PALFINGER Tail Lifts GmbH bei der Bemusterung des Prototypen des Trainlift TRV-2-800.

Der ausgezeichnete Deckungsgrad des Produkts POLYFLEX® PES-20 Power von KABE begeisterte unsere erfahrenen Beschichter vom Start weg und sie erzielen mit den Pulverlacken stets perfekte Resultate“, erzählt Martin Münster, Betriebsleiter bei Hüntelmann.

Auch Rudolf Johannes Michalski bestätigt, dass die Kontaktvermittlung zu KARL BUBENHOFER AG ein Glücksfall war: „Von der exzellenten Beratung in der Projektphase über die Probebeschichtungen und die Versuche im Technikum bis zur Serienproduktion überzeugten uns sowohl deren Expertise als auch Service. Alle drei Pulversorten NCS S 7500-N Dunkelgrau, RAL 7021 Schwarzgrau und RAL 1023 Verkehrsgelb erfüllen vollumfänglich unsere Bedürfnisse.“

Palfinger setzt für den neuen Lift durchweg POLYFLEX® PES-20 Power Corona Innen, Antigrffiti, Seidenglanz, verlaufend ein. „Diese Polyflex-Pulverlacke haben sich schon in vielen anderen Bereichen bestens bewährt, sind für den Einsatz im Bahnbereich zertifiziert und resistent gegen Graffiti-Entferner. Vor allem aber erfüllen sie auch in Struktur, Langlebigkeit und Lichtfestigkeit die strengen Anforderungen der Schienenfahrzeughersteller“, erklärt Herbert Lohmann. Und betont, dass sogar das Verkehrsgelb RAL 1023 auf der dunklen KTL-Grundierung so deckstark ist, dass keine zusätzliche Grundierung notwendig ist.

Als Systemlieferant bietet die KARL BUBENHOFER AG ihren Kunden selbstverständlich auch sämtliche Unterstützung und Zusatzprodukte für Nachlackierungen und Reparaturarbeiten. Dazu arbeitet man seit Jahren eng mit der eigenen Flüssiglackabteilung zusammen und stimmt gegenseitig alle Pulverlacke und Flüssiglacksysteme exakt aufeinander ab. Daraus entstehen für den Endverbraucher massgeschneiderte Systeme und geprüfte Reparaturanleitungen, sowohl für Pulverlacke als auch für Flüssiglacke.

Pulverlacke | Baufarben + Putze | Fassadendämmung | Industrielacke

KARL BUBENHOFER AG | Hirschenstrasse 26 | 9201 Gossau SG, Schweiz
T +41 71 387 41 41 | info@kabe-farben.ch | kabe-farben.ch

KABE Pulverlack Deutschland GmbH | Sofienstrasse 36 | 76670 Graben-Neudorf, Deutschland
T +49 7255 99 161 | info@kabe-pulverlack.de | kabe-pulverlack.de

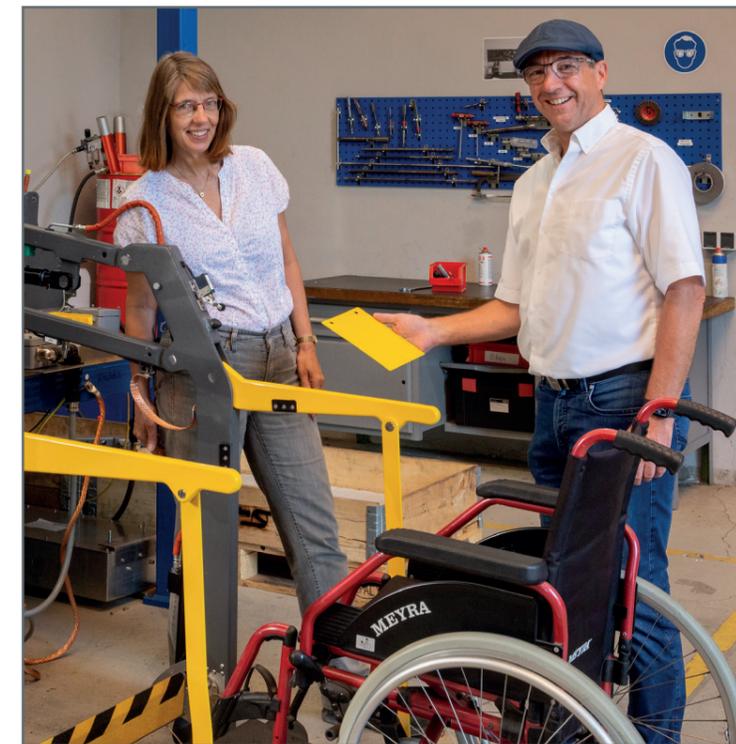
Farby KABE Polska Sp. z o.o. | ul. Ślaska 88 | 40-742 Katowice, Polen
T +48 32 609 57 40 | proskowe@farbykabe.pl | farbykabe.pl

Ein Unternehmen der **KABE SwissGroup**

Dank KARL BUBENHOFER AG nun von der Pulverlackierung begeistert

Bei KARL BUBENHOFER AG ist man stolz darauf, den Verantwortlichen von Palfinger die Vorzüge der Pulverlackierung vermittelt zu haben. Diese Unterstützung ist auch bei Palfinger gut angekommen. „Wir haben die Zusammenarbeit mit KARL BUBENHOFER AG von Anfang an als sehr partnerschaftlich und hilfsbereit erlebt. Ihr grosses Fachwissen in Pulverlack und Materialien hat alle unsere Anforderungen erfüllt und die besten Lösungen erbracht. Man hat uns nicht einfach Pulverlacke verkauft, sondern unseren Prozess betreut, der vom Einkauf über die Lagerung und die Beschichtung bis zur Nachbearbeitung reicht. Das ist eine starke Leistung über alle Bereiche, die wir sehr schätzen“, zeigen sich Marion Wendelken und Rudolf Johannes Michalski von Palfinger begeistert. Letzterer betont noch explizit, wie effizient die Pulverlacke von KARL BUBENHOFER AG im Einsatz sind. Denn mit einem Kilogramm Pulver könne man fast sieben Quadratmeter Fläche beschichten!

Palfinger ist heute von der Pulverbeschichtung begeistert und kann sich gut vorstellen, auch für weitere Projekte auf Pulverlacke von KARL BUBENHOFER AG zu setzen. Da die innovativen Lifte von Palfinger für die Anfragen aus In- und Ausland bereits auf sehr grosses Interesse stösst, dürften noch viele neue Projekte und Farbvarianten hinzukommen!



Marion Wendelken, Senior Sales Manager bei PALFINGER Tail Lifts GmbH und Herbert Lohmann von KARL BUBENHOFER AG mit dem Prototyp des Trainlift TRV-2-800.



KARL BUBENHOFER AG